



# *Festreglement für Parademusik*

*Gültig ab 10. April 2021*

Hauptpartner

---



Zürcher  
Kantonalbank



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

## Inhalt

I.	Allgemeine Bestimmungen .....	3
II.	Modul D .....	5
III.	Modul E.....	7
IV.	Modul F .....	8
V.	Gemeinsame Bestimmungen .....	9
VI.	Schlussbestimmungen.....	17

# I. Allgemeine Bestimmungen

Kategorien	1.1	Der Parademusikwettbewerb ist in folgende Module unterteilt:  D Parademusik traditionell  E Parademusik mit Evolutionen (auf einer definierten Strecke)  F Hallenshow (auf einer definierten Fläche)
Ehrendamen	1.2	Das Mitmarschieren von Ehrendamen, Trachtenpersonen oder Majoretten ist erlaubt, hat aber keinen Einfluss auf die Bewertung.
Bedingungen für die Durchführung	1.3	Das Modul F Hallenshow wird nur durchgeführt, wenn sich insgesamt mindestens fünf Formationen anmelden.
Notenabgabe	1.4	Dem OK Ressort Musik sind bis spätestens acht Wochen vor dem Fest die folgenden Unterlagen einzureichen:  <b>Modul D:</b>  Von den zwei auszuwählenden Kompositionen je vier Direktionsstimmen.  <b>Modul E:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Besteht das Programm aus nur einem Werk, sind die Partituren in vierfacher, originaler Ausführung einzureichen.</li><li>• Besteht das Programm aus mehreren Werken, müssen von sämtlichen gespielten Musikkiteln die Originalpartituren in einfacher Ausführung eingereicht werden. Damit alle Juroren dem Wettbewerbsprogramm folgen können, sind aber zusätzlich die Partituren inklusive Übergangsstellen, kurzen Zitaten oder Überleitungen als gebundenes Set (doppelseitig kopiert) in vierfacher Ausführung einzureichen. Kopien müssen gut leserlich sein.</li></ul>

- Zusätzlich zu den einzureichenden Partituren muss auch ein Dossier mit detaillierten Beschrieben und / oder Skizzen eingereicht werden, welches die einstudierten Figuren aufzeigt.

**Modul F:**

- Besteht das Programm aus nur einem Werk, sind die Partituren in dreifacher, originaler Ausführung einzureichen.
- Besteht das Programm aus mehreren Werken, müssen von sämtlichen gespielten Musiktiteln die Originalpartituren in einfacher Ausführung eingereicht werden. Damit alle Juroren dem Wettbewerbsprogramm folgen können, sind aber zusätzlich die Partituren inklusive Übergangsstellen, kurzen Zitaten oder Überleitungen als gebundenes Set (doppelseitig kopiert) in dreifacher Ausführung einzureichen. Kopien müssen gut leserlich sein.
- Zusätzlich zu den einzureichenden Partituren muss auch ein Dossier mit detaillierten Beschrieben und / oder Skizzen eingereicht werden, welches die einstudierten Figuren aufzeigt.

Kopien von noch im Handel erhältlichen Direktionsstimmen sind nicht zulässig.

Aufteilung der Jury 1.5

**Modul D, Modul E:**

Die Wertungsbereiche der Juroren sind gemäss folgender Skizze definiert:

Juror 1 optisch	Juror 4 optisch
Juror 2 musikalisch	Juror 3 musikalisch

Das Wertungsbüro befindet sich in etwa auf halber Strecke.

Die Moderation sowie ein Jurysekretär befinden sich beim Wertungsbüro. Den Juroren 1/2 und 3/4 werden zusätzlich je ein Jurysekretär zugeteilt.

### **Modul F:**

Die Jury für das Modul F besteht aus 4 Mitgliedern (Platzierung je nach Örtlichkeit):

- Juror 1 + 2 optisch
- Juror 3 + 4 musikalisch

Der Vorstand ZBV wählt

- Vorsitz pro Jury
- den Verfasser des allgemeinen Berichtes

Plan, Gelände für Evolutionen

1.6

Den Vereinen, welche sich für das Modul F eingetragen haben, ist bis spätestens 6 Monate vor dem Fest ein genauer Lageplan des Platzes, auf welchem die Evolutionen stattfinden, zuzustellen. Diesem Plan müssen folgende Angaben zu entnehmen sein:

- Länge und Breite des Platzes (Standardgrösse: 20m x 40m)
- Ort des Einmarsches
- Ort des Ausmarsches
- Platzierung des Publikums
- Platzierung der Juroren

Für Jury und Publikum muss genügend Platz einkalkuliert werden.

## II. Modul D

Kompositionen

2.1

Jeder Verein hat zwei Kompositionen vorzubereiten, die als Komposition 1 und Komposition 2 bezeichnet werden und dementsprechend im Programm des Festführers aufgeführt werden.

Eine der beiden Kompositionen muss zwingend ein Schweizer Marsch sein. Die zweite Komposition kann eine moderne Unterhaltungskomposition sein. Die Dauer dieses Vortrages ist auf 3 Minuten limitiert.

Schwierigkeitsgrad	2.2	Hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades der gewählten Komposition wird kein Unterschied gemacht.
Auswahl der Komposition	2.3	Die zu spielende Komposition wird von der Jury bestimmt. Dieser Entscheid wird dem Verein nach dessen Eintreffen am Start der Parademusikstrecke bekannt gegeben.
Aufstellung	2.4	Das Korps stellt sich unmittelbar nach Abmarsch des vorangehenden Vereins auf.  In einheitlicher Haltung und geordneter Formation meldet der Dirigent sein Korps.
Spielführung	2.5	Generell gilt: Es ist nur noch die neue Spielführung erlaubt. Es ist dem Dirigenten bzw. Tambourmajor überlassen, ob er die visuelle Zeichengebung mit dem Tambourmajorstab oder mit dem Taktstock ausführt.
Abmarsch	2.6	Nach Aufforderung durch Juror 1 erfolgt das Zeichen zum Abmarsch: optisch mittels Tambourmajorstab oder Taktstock.
Spielwechsel	2.7	Der oder die Tambouren beginnen mit zweimal acht Takten Trommelmarsch. Auf den 9. Takt erfolgt das Zeichen zum Spielwechsel (optisch oder akustisch); auf den 13. Takt werden die Instrumente angehoben und auf den 17. Takt erfolgt der Spielbeginn.
Anhalten	2.8	Nach dem Spielende folgen 2x8 Takte Trommelmarsch. Anschliessend erfolgt auf das entsprechende Zeichen des Leiters auf den 5.Takt das Anhalten. Der Spielwechsel und das Anhalten werden bewertet.
Beurteilung	2.9	Die Beurteilung erfolgt gemäss Art. 5.1.1

## III. Modul E

Bereitstellung	3.1	Die Bereitstellung erfolgt wie in Art. 2.4
Abmarsch	3.2	Der Abmarsch ist nicht vorgegeben und darf individuell gestaltet sein.
Ablauf der Showelemente	3.3	<p>Die Darbietung dauert 8 – 10 Minuten. Bei Abweichungen dieser Zeitlimite werden dem Verein pro angebrochene Minute von der Wertung 2 Punkte abgezogen. Die Zeitmessung erfolgt von Beginn bis Ende des Programms.</p> <p>Der Ablauf der Parademusik mit Evolutionen ist freigestellt. Die Präsentation soll die Parademusikstrecke sinnvoll ausnutzen. Die Bewegungen der Musiker sollen im Zentrum stehen. Das Tragen der Vereinsuniform ist erwünscht.</p> <p>Die Evolution muss mindestens drei verschiedene Figuren des folgenden Figurenkataloges enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontermarsch<sup>1</sup></li><li>• In &amp; Out<sup>1</sup></li><li>• O-Form<sup>1</sup></li><li>• Herz<sup>1</sup></li><li>• Kreis<sup>2</sup></li><li>• Flexibles Öffnen<sup>1</sup></li><li>• Flexibles Schliessen<sup>1</sup></li><li>• Kompaktes Öffnen<sup>1</sup></li><li>• Kompaktes Schliessen<sup>1</sup></li><li>• Linie (ganze Formation auf einer Linie)<sup>2</sup></li><li>• Wechsel von 4er- auf 2er-Kolonnen und zurück<sup>1</sup> (resp. von 5er- auf 3er- Kolonnen und zurück)</li></ul>

<sup>1</sup> Robatel, Patrick: Schweizer Spielführung, Band 1 + 2

<sup>2</sup> Spielmann-Spengler, Anita: elg – Evolutionen leicht gemacht

Schluss	3.4	Der Schluss ist nicht vorgegeben und darf individuell gestaltet sein.
Beurteilung	3.5	Die Beurteilung erfolgt gemäss Art. 5.1.2

## IV. Modul F

Bereitstellung	4.1	Das Korps stellt sich rechtzeitig auf, damit es zu der im Festführer angegebenen Zeit starten kann.
Abmarsch	4.2	<p>Der Abmarsch ist nicht vorgegeben und darf individuell gestaltet sein.</p> <p>Die Jury beginnt die Bewertung, sobald der Verein die Startfreigabe erhalten hat.</p>
Ablauf der Hallenshow	4.3	<p>Die Darbietung dauert 8 – 10 Minuten. Bei Abweichungen dieser Zeitlimite werden dem Verein pro angebrochene Minute von der Wertung 2 Punkte abgezogen. Die Zeitmessung erfolgt von Beginn bis Ende des Programms.</p> <p>Der Ablauf der Hallenshow ist freigestellt. Die Präsentation soll die Hallengrösse sinnvoll ausnutzen. Das Tragen der Vereinsuniform ist erwünscht.</p> <p>Die Evolution muss mindestens drei verschiedene Figuren des folgenden Figurenkataloges enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontermarsch<sup>1</sup></li><li>• In &amp; Out<sup>1</sup></li><li>• O-Form<sup>1</sup></li><li>• Herz<sup>1</sup></li><li>• Kreis<sup>2</sup></li><li>• Flexibles Öffnen<sup>1</sup></li><li>• Flexibles Schliessen<sup>1</sup></li><li>• Kompaktes Öffnen<sup>1</sup></li></ul>



- Kompaktes Schliessen<sup>1</sup>
- Linie (ganze Formation auf einer Linie)<sup>2</sup>
- Wechsel von 4er- auf 2er-Kolonnen und zurück<sup>1</sup> (resp. von 5er- auf 3er- Kolonnen und zurück)
- X-Form<sup>1</sup>
- Richtungsänderungen<sup>1</sup>
- 90°-Kurve<sup>1</sup>
- Drehung um eigene Achse<sup>2</sup>
- Stop and Go<sup>2</sup>
- Korpsbreite verdoppeln<sup>2</sup>
- geometrische Figuren<sup>2</sup>
- verschiedene Schrittempi<sup>2</sup>
- Effektschritte<sup>2</sup>

Die Figuren sind auch beliebig kombinierbar. Die Bewegungen der Musiker sollen im Zentrum stehen.

<sup>1</sup> Robatel, Patrick: Schweizer Spielführung, Band 1 + 2

<sup>2</sup> Spielmann-Spengler, Anita: elg – Evolutionen leicht gemacht

Schluss	4.4	Der Schluss ist nicht vorgegeben und darf individuell gestaltet sein.
Beurteilung	4.5	Die Beurteilung erfolgt gemäss Art. 5.1.3

## V. Gemeinsame Bestimmungen

Bewertung	5.1	Der Parademusikwettbewerb wird wie folgt bewertet:
-----------	-----	--

Modul D

5.1.1 Modul D

**Juror 1 optisch**

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Präsentation</b>							
Meldung	<i>korrekt</i>						<i>fehlt</i>
Verhalten	<i>überzeugend</i>						<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>						<i>zurückhaltend</i>
Aufstellung	<i>korrekt</i>						<i>ungeeignet</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>						<i>ungleichmässig</i>
<b>Abmarsch</b>							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Abmarsch	<i>perfekt</i>						<i>ungeordnet</i>
Tambourbeginn	<i>überzeugend</i>						<i>wacklig</i>
Instrumente anheben	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Spielwechsel-Spiel	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
<b>Parade</b>							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz / zu lang</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>blass</i>
<b>musikalischer Faktor</b>							
Gesamteindruck	<i>mitreissend</i>						<i>monoton</i>

**Juroren 2 + 3 musikalisch**

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Musik</b>							
Stimmung und Intonation							
Tonkultur							
Rhythmus und Metrum							
Dynamik und Klangausgleich							
Technik und Artikulation							
Musikalischer Ausdruck							
Interpretation							
<b>optischer Faktor</b>							
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>blass</i>

**Juror 4 optisch**

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Parade</b>							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>bläss</i>
<b>Schlussphase</b>							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Spielwechsel-Tamb	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
Instrumente senken	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Arme schwingen	<i>synchron</i>						<i>wacklig</i>
Anhalten der Formation	<i>perfekt</i>						<i>ungeordnet</i>
<b>musikalischer Faktor</b>							
Gesamteindruck	<i>mitreissend</i>						<i>monoton</i>

Jeder Juror gibt nach dem Vortrag eine Gesamtbewertung zwischen 50 und 100 Punkten. ab. Es werden nur ganze Punkte erteilt. Der Durchschnitt der vier Bewertungen wird anschliessend bis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit wiederum im Minimum 50 und im Maximum 100 Punkte.

Die Bewertungsformulare werden mit erläuternden Bemerkungen ergänzt.

## Modul E

## 5.1.2 Modul E

**Juror 1 optisch**

		++	+	0	-	—	Bemerkungen
<b>Präsentation</b>							
Meldung	<i>korrekt</i>						<i>fehlt</i>
Verhalten	<i>überzeugend</i>						<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>						<i>zurückhaltend</i>
Aufstellung	<i>korrekt</i>						<i>ungeeignet</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>						<i>ungleichmässig</i>
<b>Abmarsch</b>							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Abmarsch	<i>perfekt</i>						<i>ungeordnet</i>
Tambourbeginn	<i>überzeugend</i>						<i>wacklig</i>
Instrumente anheben	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Spielwechsel-Spiel	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
<b>Parade</b>							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz / zu lang</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>

		++	+	0	-	—	Bemerkungen
<b>Technik der Evolutionen</b>							
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>						<i>matt</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>						<i>zerfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>						<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i>kreativ</i>						<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>						<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>						<i>nicht ersichtlich</i>
Detaillausführung	<i>perfekt</i>						<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figuren							
Dramaturgie	<i>packend</i>						<i>flach</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>bläss</i>
<b>musikalischer Faktor</b>							
Gesamteindruck	<i>mitreissend</i>						<i>monoton</i>

## Juroren 2 + 3 musikalisch

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Musik</b>							
Stimmung und Intonation							
Tonkultur							
Rhythmus und Metrum							
Dynamik und Klangausgleich							
Technik und Artikulation							
Interpretation							
Programmwahl							
Gesamteindruck							
<b>optischer Faktor</b>							
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>bläss</i>

## Juror 4 optisch

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Parade</b>							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
<b>Technik der Evolutionen</b>							
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>						<i>matt</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>						<i>zerfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>						<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i>kreativ</i>						<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>						<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>						<i>nicht ersichtlich</i>
Detailausführung	<i>perfekt</i>						<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figuren							
Dramaturgie	<i>packend</i>						<i>flach</i>
Formenvielfalt	<i>ideenreich</i>						<i>langweilig</i>

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Schlussphase</b>							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Spielwechsel-Tamb	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
Instrumente senken	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Arme schwingen	<i>synchron</i>						<i>wacklig</i>
Anhalten der Formation	<i>perfekt</i>						<i>ungeordnet</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>bläss</i>
<b>musikalischer Faktor</b>							
Gesamteindruck	<i>mitreissend</i>						<i>monoton</i>

Jeder Juror gibt nach dem Vortrag eine Gesamtbewertung zwischen 50 und 100 Punkten. ab. Es werden nur ganze Punkte erteilt. Der Durchschnitt der vier Bewertungen wird anschliessend bis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit wiederum im Minimum 50 und im Maximum 100 Punkte.

Die Bewertungsformulare werden mit erläuternden Bemerkungen ergänzt.

Modul F

5.1.3 Modul F

### Juror 1+2 optisch

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Technik der Choreografie</b>							
Präsentation	<i>überzeugend</i>						<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>						<i>zurückhaltend</i>
Körperhaltung	<i>gespannt</i>						<i>schlaff</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Richten	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Instrumente anheben	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Technik der Choreografie	<i>ausgereift</i>						<i>mangelhaft</i>
Symmetrie	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Register-Synchronisation	<i>einheitlich</i>						<i>uneinheitlich</i>
Gesamt-Synchronisation	<i>einheitlich</i>						<i>uneinheitlich</i>
Entwicklung der Formen	<i>ideenreich</i>						<i>ideenlos</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz / zu lang</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
Qualität der Sequenzen	<i>hoch</i>						<i>tief</i>
Detailarbeit	<i>ausgereift</i>						<i>entwicklungsfähig</i>

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Künstlerischer Eindruck der Choreografie</b>							
Unterhaltungswert	<i>interessant</i>						<i>eintönig</i>
Inhalt	<i>geschickt</i>						<i>einfach</i>
Roter Faden / Thema	<i>abgestimmt</i>						<i>kein Zus.hang</i>
Verhältnis d. Sequenzen	<i>ausgewogen</i>						<i>unausgewogen</i>
Überleitungen	<i>abwechslungsreich</i>						<i>immer gleich</i>
Verknüpfung Musik & Bewegung	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Interpretation d. Bewegungen	<i>klar</i>						<i>unklar</i>
Strukturen / Aufbau	<i>interessant</i>						<i>eintönig</i>
Spannungsbogen	<i>interessant</i>						<i>langweilig</i>
Kreativität, Ideen	<i>kreativ</i>						<i>wenig Ideen</i>
Originalität	<i>originell</i>						<i>kopiert</i>
Einheitlichkeit	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
<b>musikalischer Faktor</b>							
Gesamteindruck							

### Juror 3+4 musikalisch

		++	+	0	-	--	Bemerkungen
<b>Orchester</b>							
Stimmung, Intonation							
Tonkultur							
Rhythmus, Metrum							
Dynamik, Klangausgleich							
Technik, Artikulation							
Musikalischer Ausdruck							
Interpretation							
<b>Perkussion</b>							
Tonkultur							
Rhythmus, Metrum							
Dynamik, Klangausgleich							
Spieltechnik							
Unterstützung Orchester							
Interpretation							
<b>musikalischer Gesamteindruck</b>							
Orchesterklang							
Interpretation							
Stilempfinden							
Schwierigkeitsgrad							
Programmwahl							
<b>optischer Faktor</b>							
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>bläss</i>

Jeder Juror gibt nach dem Vortrag eine Gesamtbewertung zwischen 50 und 100 Punkten. ab. Es werden nur ganze Punkte erteilt. Der Durchschnitt der vier Bewertungen wird anschliessend bis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit wiederum im Minimum 50 und im Maximum 100 Punkte.

Die Bewertungsformulare werden mit erläuternden Bemerkungen ergänzt.

- |                             |     |  |
|-----------------------------|-----|--|
| Noten                       | 5.2 | Die Juroren erteilen Noten zwischen von 50 und 100 Punkten. Es werden nur ganze Punkte verteilt. Die Notenwerte bedeuten:<br>90 – 100 = ausgezeichnete Leistung<br>80 – 89 = sehr gute Leistung<br>70 – 79 = gute Leistung<br>60 – 69 = genügende Leistung<br>50 – 59 = ungenügende Leistung |
| Bekanntgabe der Punktzahlen | 5.3 | Die erreichten Punktzahlen werden unmittelbar nach deren Auswertung über Lautsprecher öffentlich bekannt gegeben.  |
| Diplom                      | 5.4 | Das Ergebnis des Parademusikwettbewerbs wird mit der Gesamtpunktzahl im Diplom separat vermerkt.   |
| Ranglisten                  | 5.5 | Es wird jeweils pro Modul und Jury eine separate Rangliste erstellt. Hingegen wird nicht unterschieden zwischen Stärkeklassen oder Besetzungstypen.  |
| Jurybericht                 | 5.6 | Die Juroren schreiben ergänzende Bemerkungen direkt auf das Bewertungsblatt. Dieses wird im Rahmen der Rangverkündigung mit den andern Unterlagen abgegeben.   |



## VI. Schlussbestimmungen

- 6.1 Für alle nicht in diesem Reglement geregelten Bestimmungen gelten die Artikel des Festreglementes für Kantonalmusikfeste.
- Gültigkeit 6.2 Dieses Reglement ist schriftlich zur Vernehmlassung an die administrativen und musikalischen Vereinsleitungen versendet und an der DV 2021 genehmigt worden. Es tritt sofort in Kraft und ersetzt das Reglement vom 25. Oktober 2014.

Zürcher Blasmusikverband  
Namens der Delegiertenversammlung 2021

Die Präsidentin:



*Ursula Buchschacher*

Der Vizepräsident:



*Daniel Schuler*